

EMOTIKON-Grundschulsport*

Brandenburgischer Motorik-Test in Jahrgangsstufe 3

KATHLEEN GOLLE, THOMAS MÜHLBAUER, URS GRANACHER, DITMAR WICK¹



¹ Fachhochschule für Sport und Management Potsdam

I Hintergrund

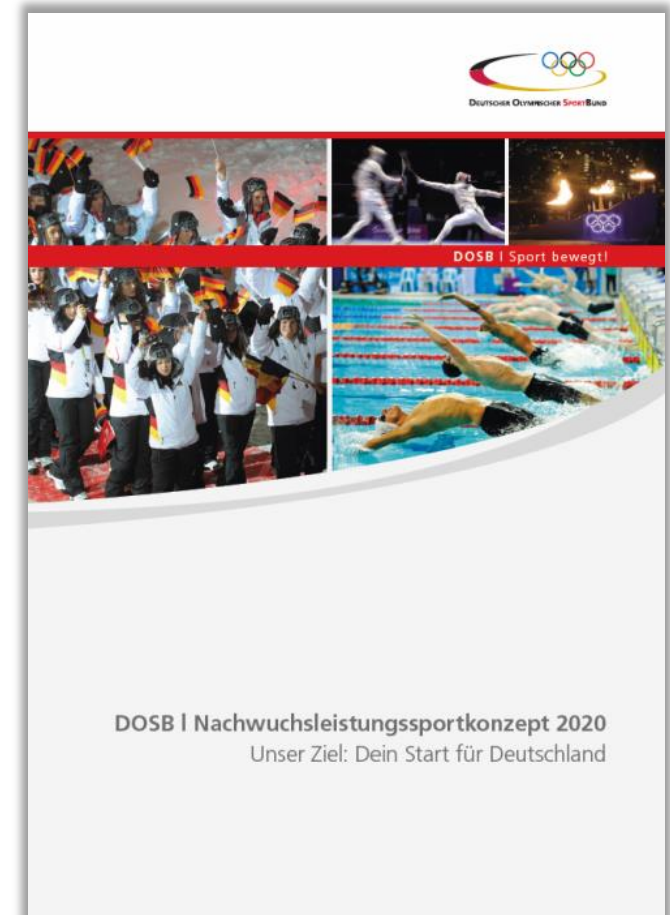
II Zielstellungen, Design & Methodik

III Normierung & Förderempfehlungen

IV Ergebnisse & Ausblick

2.1 Sportartübergreifende Bewegungs-Checks

Mit der Einführung von sportartübergreifenden Bewegungs-Checks wird das Ziel verfolgt, Kinder auf ihr Bewegungsverhalten und ihre motorische Fähigkeiten zu überprüfen. So können Kinder in Anbetracht der demographischen Entwicklung gezielt auf Talentförderangebote orientiert, in den Vereinssport eingebunden oder zu Bewegungsförderprogrammen geführt werden.



+ Warum motorische Tests? (Die gesundheitliche Perspektive)



Bewegungsmangel und Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen

© Dt. Zeitschrift für Sportmedizin (2006)

Graf C¹, Dordel S², Koch B¹, Predel H-G¹



GESUNDHEIT PC SCHLÄGT SPORT

DIE WELT

Immer mehr Kinder haben motorische Defizite

© 2011

Motorikstudie „MoMo“ deckt Defizite bei Kindern und Jugendlichen auf

Wie gesund sind unsere Kinder?



Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

ROBERT KOCH INSTITUT



© 2008

Secular Trends in the Performance of Children and Adolescents (1980–2000)

An Analysis of 55 Studies of the 20m Shuttle Run Test in 11 Countries

© Sports Med (2003)

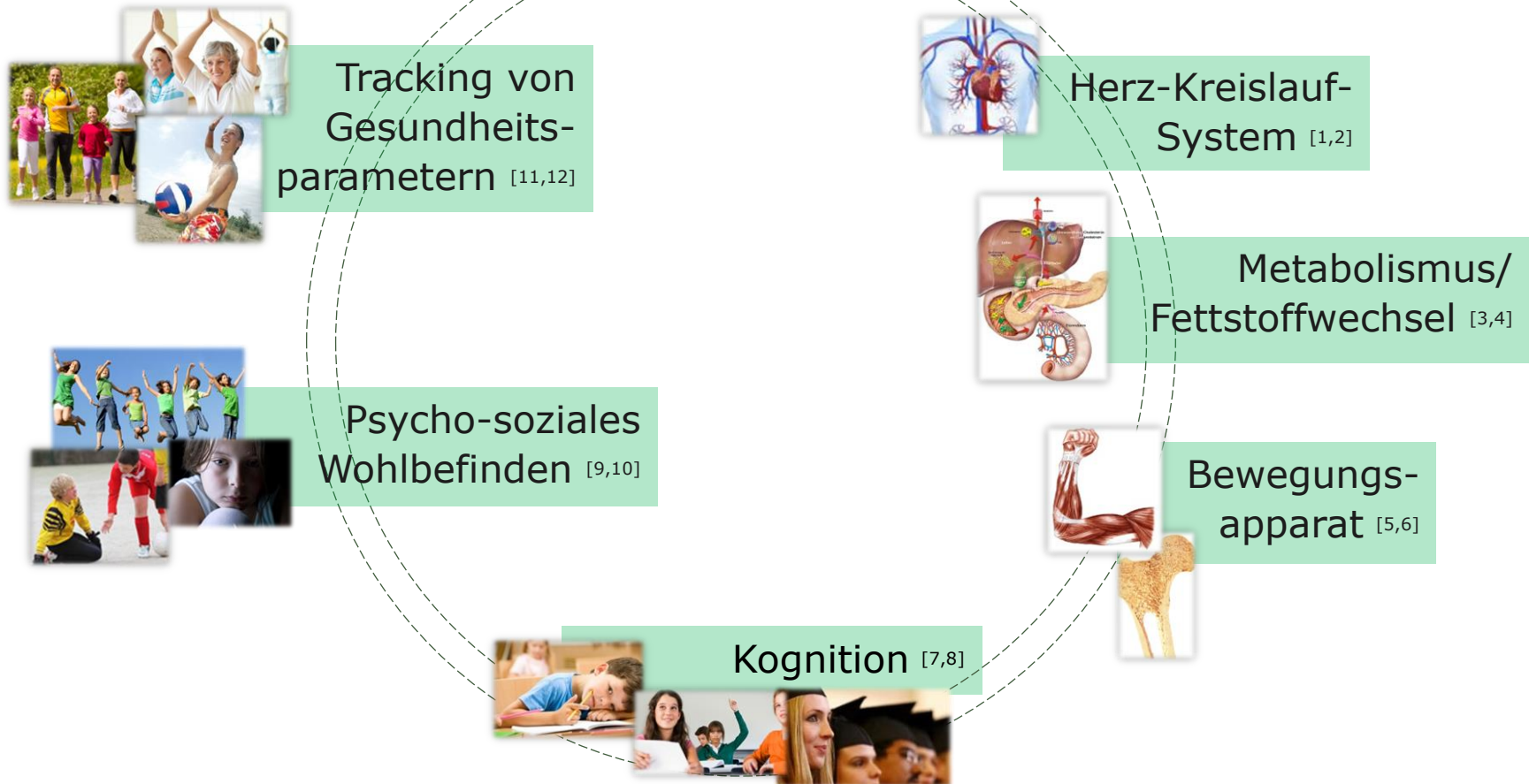
Grant R. Tomkinson,¹ Luc A. Léger,² Tim S. Olds¹ and Georges Cazorla³

+ Warum motorische Tests? (Die gesundheitliche Perspektive)

Physical fitness in childhood and adolescence: a powerful marker of health

© *Int. J Obesity* (2008)

FB Ortega^{1,2}, JR Ruiz^{1,2}, MJ Castillo¹ and M Sjörström²



[1]Eiberg et al. (2005), [2]Anderssen et al. (2007), [3]Ruiz et al. (2006); [4]Jekal et al. (2010), [5]Janssen & LeBlanc (2010) [review], [6]Emery et al. (2005), [7]Castelli et al. (2007), [8]Raine et al. (2012), [9]Olive et al. (2012), [10] Smith et al. (2014) [review], [11]van Mechelen et al. (2000), [12] Riuz et al. (2009) [review].

+ Erfassung motorischer Leistungen in der Primarstufe

* **Motorisches Testverfahren**
"Hamburger Parcours"



** Land Brandenburg

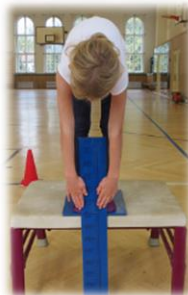
EMOTIKON
Grundschulsport

* **CHECK!**
Düsseldorfer Modell der Talent-
und Bewegungsförderung

** **BERLIN HAT TALENT**


*  **Fuldaer Bewegungs-
und Talentcheck**

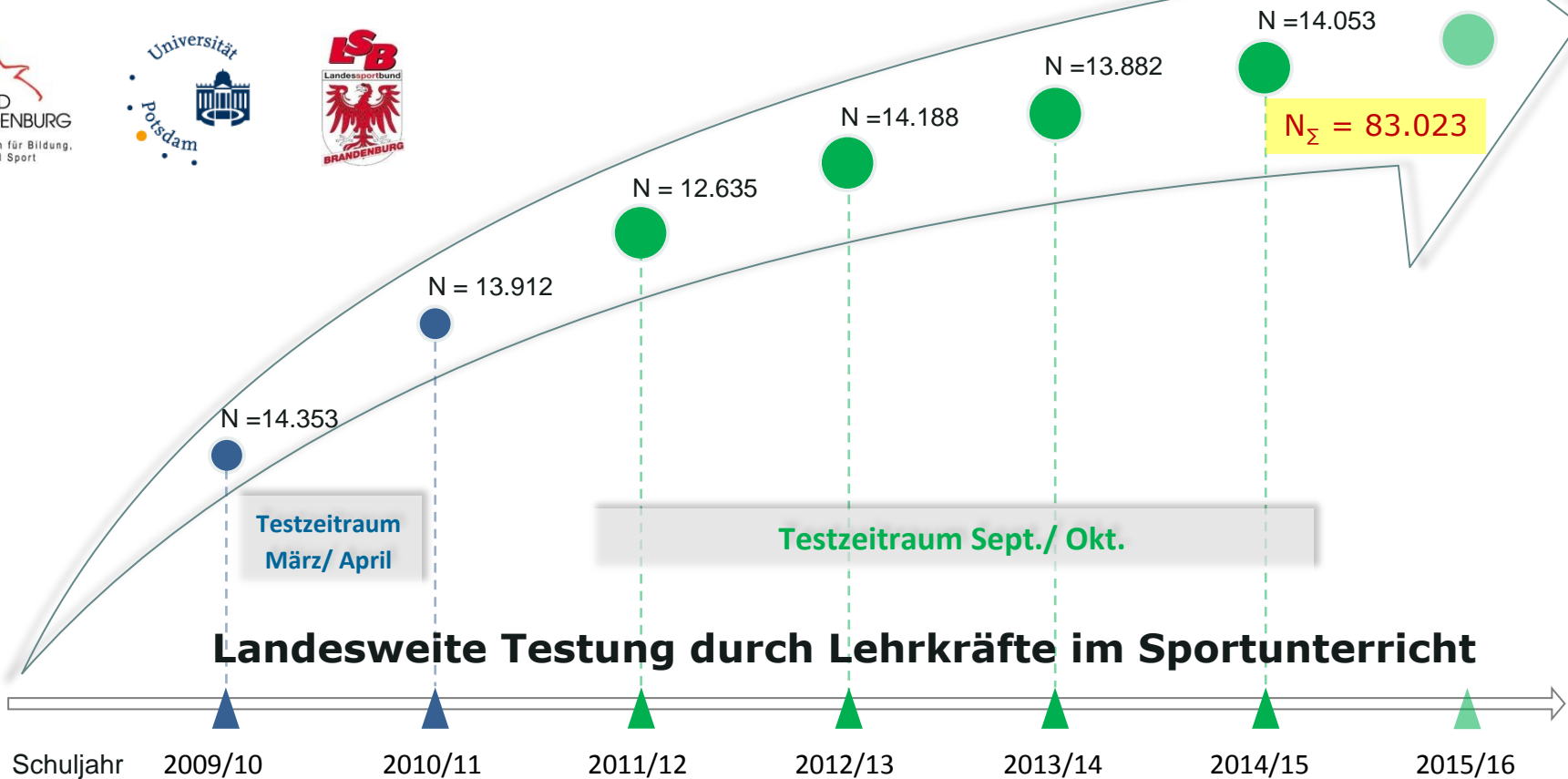
** 
TALENT
Sachsen-Anhalt



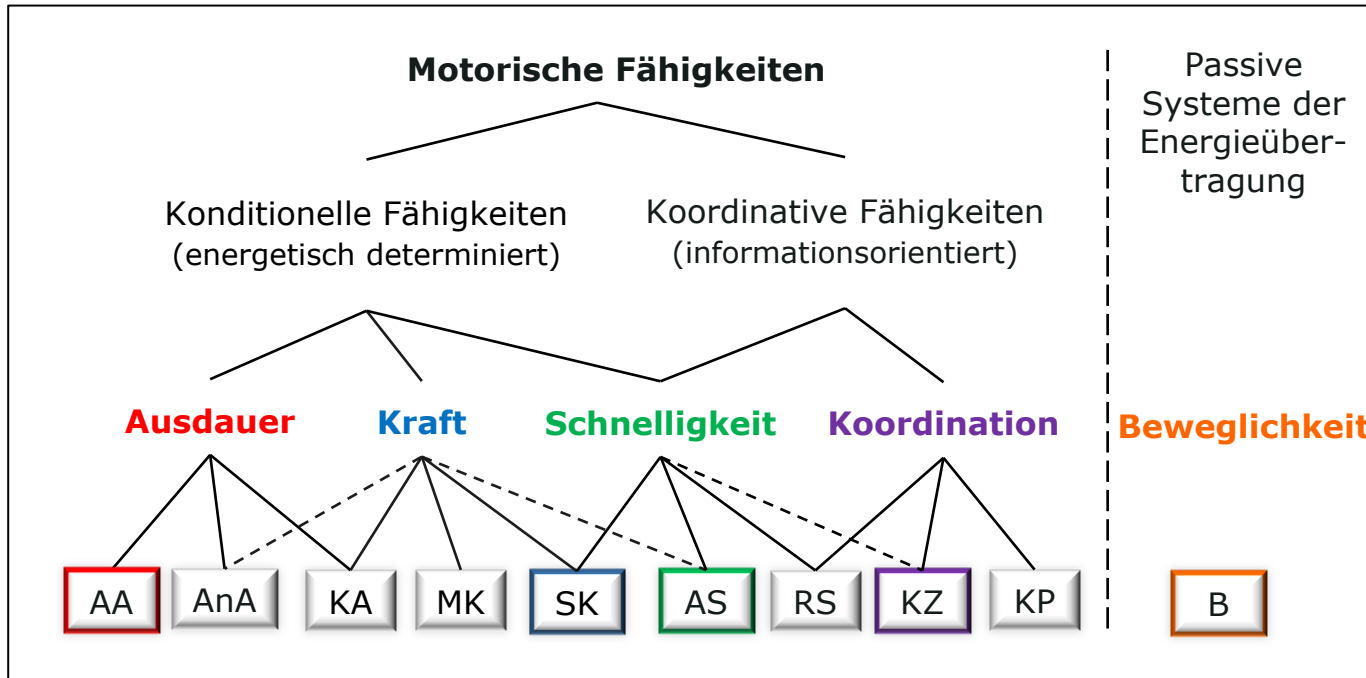
* 2. Klasse
** 3. Klasse

+ EMOTIKON-Grundschulsport-Studie (*2010)

„Erfassung der **motorischen Leistungsfähigkeit** in der Jahrgangsstufe (JST) 3 zur **kontinuierlichen** Evaluierung des Schulsp**orts** und einer diagnosebasierten Systematisierung der Sport- und Bewegungsförderung“



- (1) **Erfassung** und **Bewertung** des Zustands sowie der zeitlichen Veränderung (Trends) **motorischer Leistungen** im **Schulkindalter**
- (2) Ableitung von **Empfehlungen zur Talent- und Bewegungsförderung** sowie **Ausbau/Vernetzung** von **Förderstrukturen** in **Schule** und **Verein**
- (3) Erfassung und **Analyse von Einflussfaktoren** auf das **motorische Leistungsniveau** (z. B. Sportbeteiligung, Soziökonom. Status)
- (4) **Wissenstransfer** der gewonnenen Erkenntnisse in die **Schul- und Sportpraxis** und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen



AA

AnA

KA

MK

SK

AS

RS

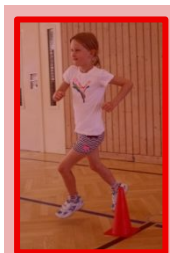
KZ

KP

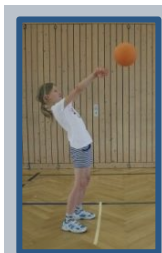
B

Systematisierung motorischer Fähigkeiten (Bös, 1987).

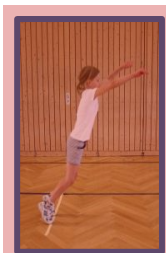
EMOTIKON- Motorik Test »



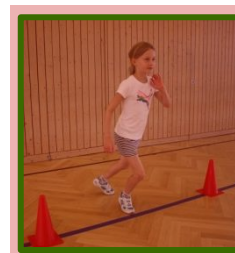
6-min Lauf



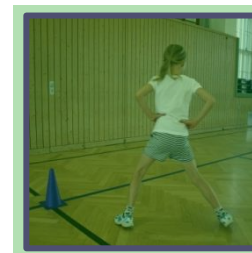
Medizinballstoßen



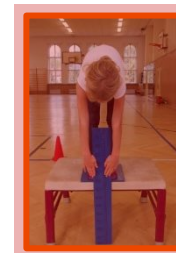
Standweitsprung



20-m Sprint



Sternlauf



Rumpfbeuge

vgl. „DMT 6-18“
(Bös et al., 2009)

vgl. „KATS-K“
(Bös et al., 2001)

JTFO Land BB
(MBJS BB, 2002)

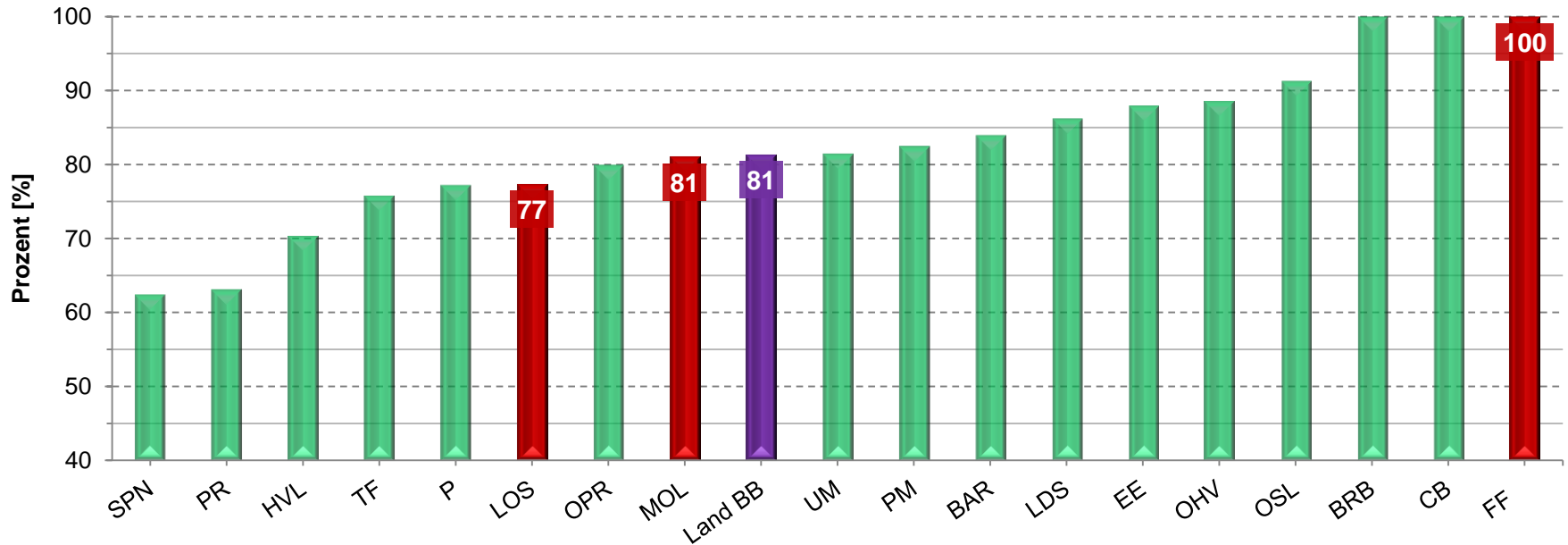
+ Jährliche Prozessstruktur [vgl. SJ 2015/16]

→ **434 öffentliche und 70 private Schulen** (+53 Förderschulen)



+ Auswertung - Beteiligung im Schuljahr 2014/15

Beteiligung nach Landkreisen – öffentliche Schulen



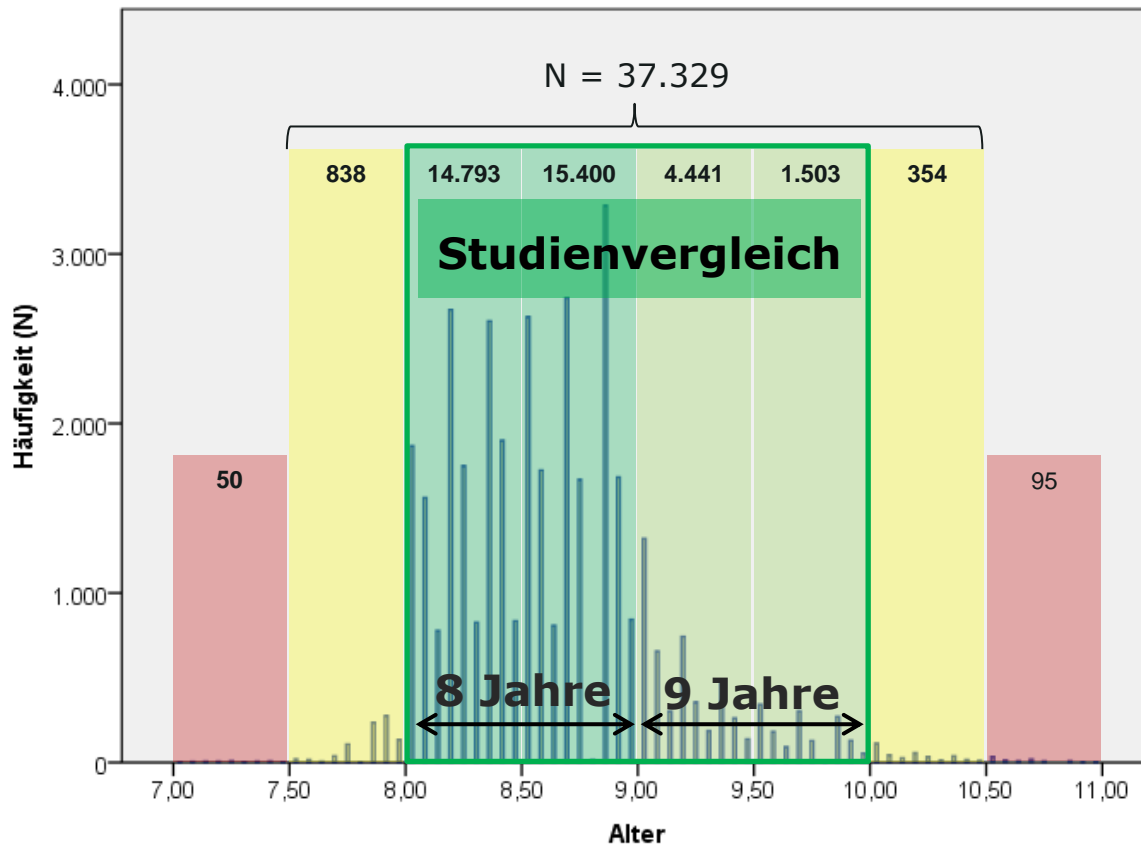
Land BB: 358 von 441 Schulen mit 14.053 Schüler/innen (SuS)

LOS: 24 von 31 Schulen mit 915 SuS

MOL: 30 von 37 Schulen mit 1170 SuS

FF: 7 von 7 Schulen mit 344 SuS

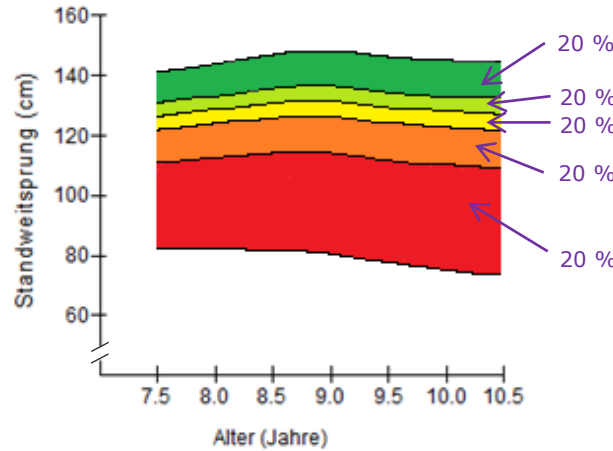
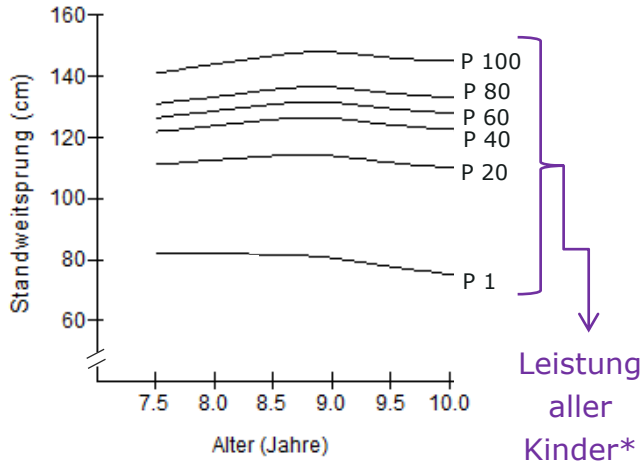
- **Normwerte:** Stichprobe der SJ 2012/13, 2013/14, 2014/15
- unterteilt nach Geschlecht und Alter (halbjährlich*)



* z. B. 8,00-8,49 = 8,0 Jahre;
8,50-8,99 = 8,5 Jahre.

+ Auswertung

- Alters- und geschlechtsspezifische Normwerte



Quartil	Bewertung
5	weit überdurchschnittlich
4	überdurchschnittlich
3	durchschnittlich
2	unterdurchschnittlich
1	weit unterdurchschnittlich

* Referenz-Sample: n = 37.329

LEISTUNGSPROFIL

Klasse 3a

Code	Gender m/w	Geb.-datum	Alters-klasse	Schnelligkeit		Kraft – Arme		Kraft – Beine		Beweglichkeit		Koordination & Schnelligkeit		Ausdauer		Talent	SFU	
				20-m	Quartil 20-m	MB-Stoßen	Quartil Stoßen	SW-Sprung	Quartil SW-Sprung	Rumpf-beuge	Quartil Rumpf-beuge	Stern-lauf	Quartil Stern-lauf	6-min Lauf	Quartil 6-min Lauf			Quartil Ø
3aAH	m	Nov. 05	8,5	4,4	3	5,2	5	160	5	109	5	19,9	5	945	2	4,2	x	
3aCO	m	Jul. 06	8,0	4,9	1	2,9	1	140	4	96	2	30,9	1	783	1	1,7		x
3aCW	m	Jun. 06	8,0	4,0	5	3,9	3	132	3	109	5	19,6	5	1.017	2	3,8		
3aDH	m	Jul. 05	9,0	4,2	4	3,8	2	141	4	102	4	22,5	4	1.026	3	3,5		
3aDK	m	Feb. 06	8,5	4,3	4	3,1	1	139	4	98	2	26,6	2	891	1	2,3		
3aES	m	Mai. 05	9,0	4,4	3	3,9	2	145	4	86	1	21,5	5	918	1	2,7		
3aHD	m	Sep. 05	9,0	3,9	5	5,0	5	170	5	103	4	20,2	5	945	2	4,3	x	
3aLB	m	Jan. 06	8,5	4,2	4	4,2	3	151	5	94	2	21,9	4	1.098	3	3,5		

+ Auswertung

TALENTFÖRDERUNG: ca. 20 % aller Schüler/innen



↑
4 von 6 Tests

Quintil	Bewertung
5	weit über-durchschnittlich
4	überdurchschnittlich
3	durchschnittlich
2	unter-durchschnittlich
1	weit unter-durchschnittlich

∅ aller Tests > 4,0
↑

Fähigkeitstalent:
Beste 3% je Testaufgabe

↓
4 von 6 Tests

∅ aller Tests ≤ 1,5
↓

BEWEGUNGSFÖRDERUNG: ca. 10 % aller Schüler/innen



TALENTFÖRDERUNG: ca. 20 % aller Schüler/innen

Universität Potsdam

Bea Beispiel

von der "Grundschule Berge"

erhält für hervorragende Leistungen im Motorik-Test der dritten Klassen im Land Brandenburg als Multitalent den

TALENTPASS

im Schuljahr 2014/15

Motorik-Test*:

20-m-Sprint: 4,3 s (Quintil 4)	Rumpfbeuge: 108 cm (Quintil 5)
Medizinballstoßen: 4,1 m (Quintil 4)	Sternlauf: 20,5 s (Quintil 5)
Standweitsprung: 130 cm (Quintil 3)	6-min-Lauf: 1179 m (Quintil 5)

Durchschnittliches Leistungs-Quintil: 4,3 (Quintil 5 = weit überdurchschnittlich; Quintil 1 = weit unterdurchschnittlich)

* Informationen zum Motorik-Test (Hintergründe, Normwerte usw.) unter www.emotikon-grundschulsport.de

Der Erhalt eines Talentpasses ist verbunden mit einer Einladung zur **TALENTIADE der dritten Klassen** (organisiert vom Landessportbund Brandenburg), die du in Kürze von deinem/r Lehrer/in erhältst.

Du hast Fragen zur TALENTIADE? Kontakt: Kreissportbund Prignitz
Herr Latorff ☎ 03877-56 39 56 ✉ ksb.prignitz@web.de

* Department Sport- und Gesundheitswissenschaften – Professur für Trainings- und Bewegungswissenschaft *



Schuljahr 2014/15

Einladung zur TALENTIADE der 3. Klassen

Aufgrund sehr guter sportlicher Leistungen und einer tollen Mitarbeit im Sportunterricht wird

mit einer Einladung zur TALENTIADE des Landessportbundes Brandenburg ausgezeichnet.

am _____

in _____

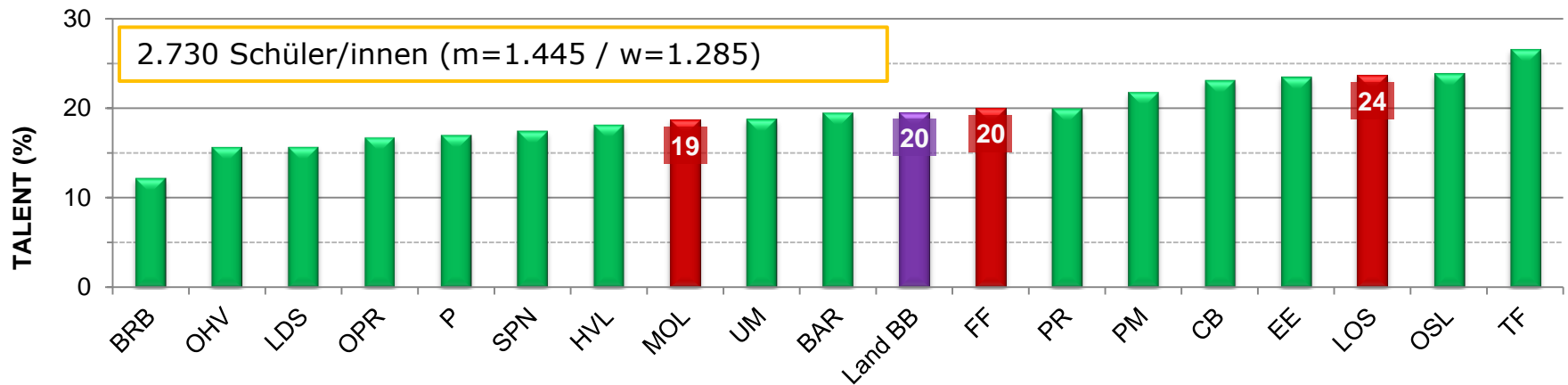
Ort, Schule Unterschrift Sportlehrer/in

Ansprechpartner (LSB Brandenburg): Hr. Jörn Levermann, Tel.: 0331-971 98 50

TALENTIADE-Informationen unter "www.emotikon-grundschulsport.de"

Nach-Nominierung durch Lehrkräfte

TALENTFÖRDERUNG: Schuljahr 2014/15



✓ 41 % der Talente waren NICHT Mitglied im Sportverein!

→ FF: 41 % (35 % ♂ / 46 % ♀)

→ MOL: 43 % (40 % ♂ / 45 % ♀)

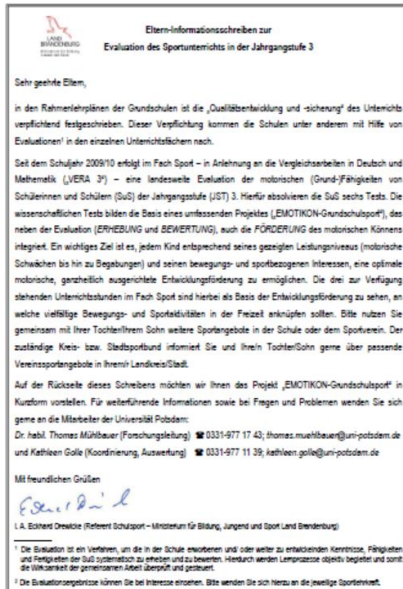
→ LOS: 42 % (38 % ♂ / 45 % ♀)

BEWEGUNGSFÖRDERUNG: ca. 10 % aller Schüler/innen



Eltern-Infobrief
mit Bewegungs-
empfehlungen

JUN 2013



Sportförder-
unterricht



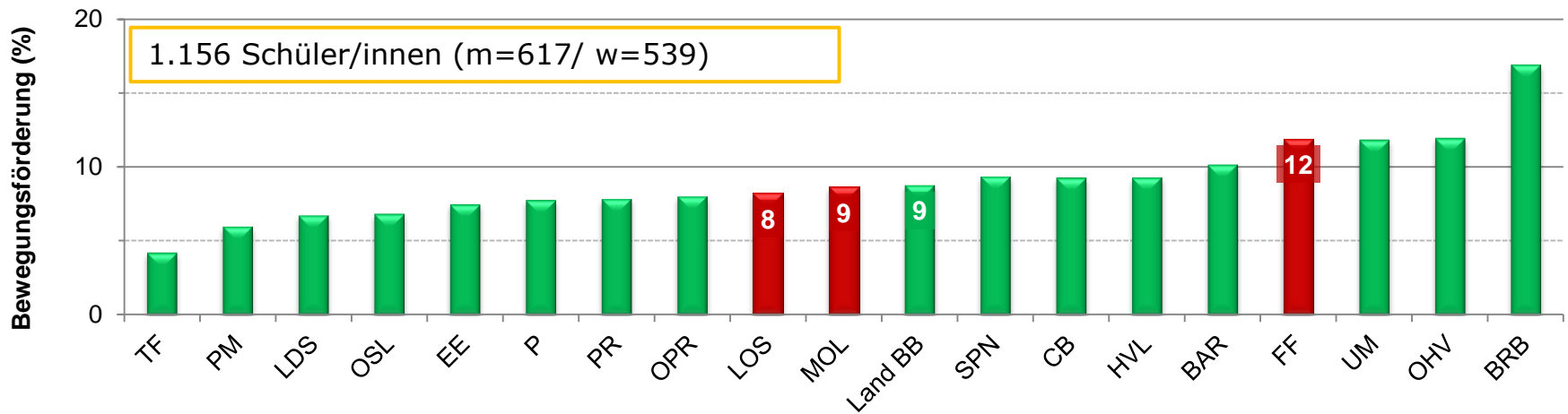
Breiten- und
Gesundheits-
sportangebote



'activity school©'



BEWEGUNGSFÖRDERUNG: ca. 10 % aller Schüler/innen



✓ 75 % der Kinder mit Empfehlung „Bewegungsförderung“ waren NICHT Mitglied im Sportverein!

→ FF: 90 % (90 % ♂ / 89 % ♀)

→ MOL: 62 % (65 % ♂ / 58 % ♀)

→ LOS: 64 % (75 % ♂ / 53 % ♀)



Ergebnisse zum Schuljahr

2014/15

+ Lehrerbefragung

Fragebogen zur Beurteilung der Testaufgaben

Bewerten Sie bitte jede Testaufgabe nach den 8 aufgelisteten Kriterien. Die Bewertung wird mit Hilfe einer **Notenskala von 1 bis 5** vorgenommen:

1 = sehr gut ▫ 2 = gut ▫ 3 = befriedigend ▫ 4 = ausreichend ▫ 5 = mangelhaft

» **Tragen Sie bitte Ihre gewählte Benotung (Zahl) in die jeweilige Zelle ein!** VIELEN DANK für Ihre Bereitschaft!

Wie gut werden die Kriterien erfüllt?	20-m Sprint	MB-Stoß	Standweitspr.	Rumpfbeugen	Sternlauf	6-min Lauf
1 TESTBESCHREIBUNG Die Aufgabenbeschreibung im Test-Manual ist verständlich. Es bleiben keine Fragen offen.						
2 OBJEKTIVITÄT Die Testergebnisse sind unabhängig vom Testleiter/Protokollant. Es gibt keine Möglichkeit der subjektiven Bewertung.						
3 ZUVERLÄSSIGKEIT Die Testaufgabe erfasst das Ergebnis sehr zuverlässig. Die Testperson würde unter identischen (äußeren) Bedingungen bei einer erneuten Messung (z. B. 1 Woche später) sehr ähnliche Ergebnisse erreichen.						
4 GÜLTIGKEIT Die Testaufgabe (z. B. 20-m-Sprint) erfasst auch tatsächlich die motorische Fähigkeit (Schnelligkeit).						
5 NÜTZLICHKEIT Es besteht eine praktische Relevanz für das gemessene Merkmal. Die Entscheidungen, die aufgrund der Testergebnisse getroffen werden, bieten eher Vorteile als Nachteile.						
6 TESTÖKONOMIE Bei vergleichsweise hohem Erkenntnisgewinn werden geringe finanzielle (z.B. Testmaterial), zeitliche (z. B. Vorbereitung & Durchführung) und personelle (z. B. Anzahl Testleiter/Protokollant) Ressourcen benötigt.						
7 PRAKTIKABILITÄT Der Test entspricht den Anforderungen des Schulsports und ist für die Altersstufe geeignet.						
8 NORMIERBARKEIT Die Bewertung der Leistung erfolgt je Testaufgabe mit einer "Note" von 1-5 auf Basis von Leistungsklassen. Dies ist für die Einschätzung der individuellen Leistungen, als auch für Leistungsvergleiche zwischen den Schülern (z. B. im Vergleich mit anderen Schulen) sinnvoll. (Referenzstichprobe = Brandenburger SuS des Schuljahres 2011/12; Hinweis: eine Überarbeitung der Referenzwerte erfolgt aktuell!).						
Ihre persönlichen Anmerkungen (stichpunktartig: Kritik, Erfahrungen etc.)						
→ zu den einzelnen Testaufgaben:						
→ zum Test im Allgemeinen:						
Bitte machen Sie folgende Angaben zu Ihrer Person:	Geschlecht: w / m			Dienstjahre: _____		

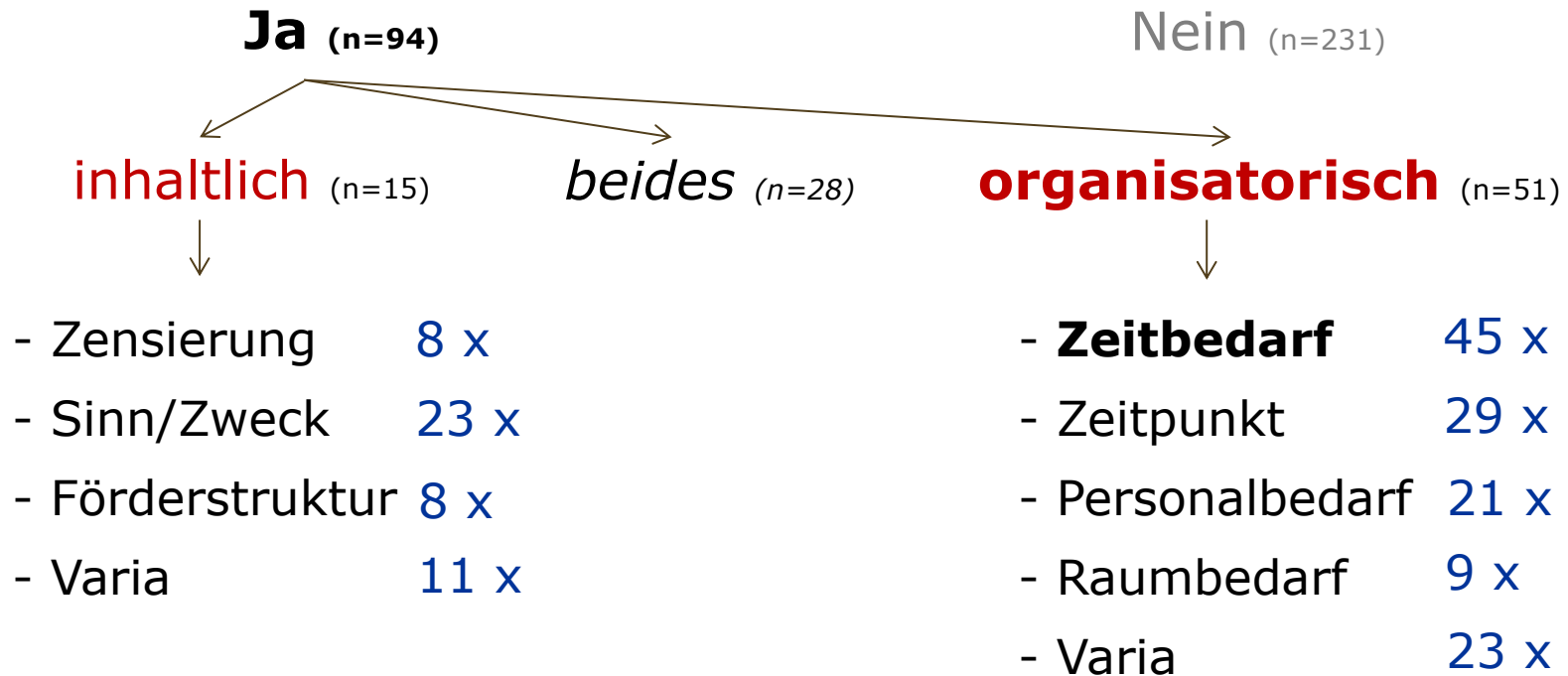
325 beantwortete Fragebögen (86 %)

FF: 100 % / MOL: 87 % / LOS: 92 %

Bewertung der Testaufgaben

	20-m-Sprint	Medizinballstoßen	Standweitsprung	Rumpfbeuge	Sternlauf	6-min-Lauf	Test gesamt
Testbeschreibung	1,2	1,2	1,2	1,4	1,4	1,3	1,3
Objektivität	1,5	1,6	1,6	1,7	1,8	1,6	1,6
Zuverlässigkeit	1,6	1,6	1,6	1,7	1,9	1,7	1,7
Gültigkeit	1,7	1,8	1,7	1,8	1,9	1,6	1,7
Nützlichkeit	2,0	2,1	2,1	2,2	2,1	2,0	2,1
Testökonomie	1,9	1,9	1,9	2,0	2,2	2,3	2,1
Praktikabilität	1,5	1,7	1,6	1,9	1,9	1,5	1,7
Normierbarkeit	1,9	1,9	1,9	2,0	2,0	1,8	1,9
Testaufgabe gesamt	1,7	1,7	1,7	1,8	1,9	1,7	1,8

Worturteil zum Test im Allgemeinen:



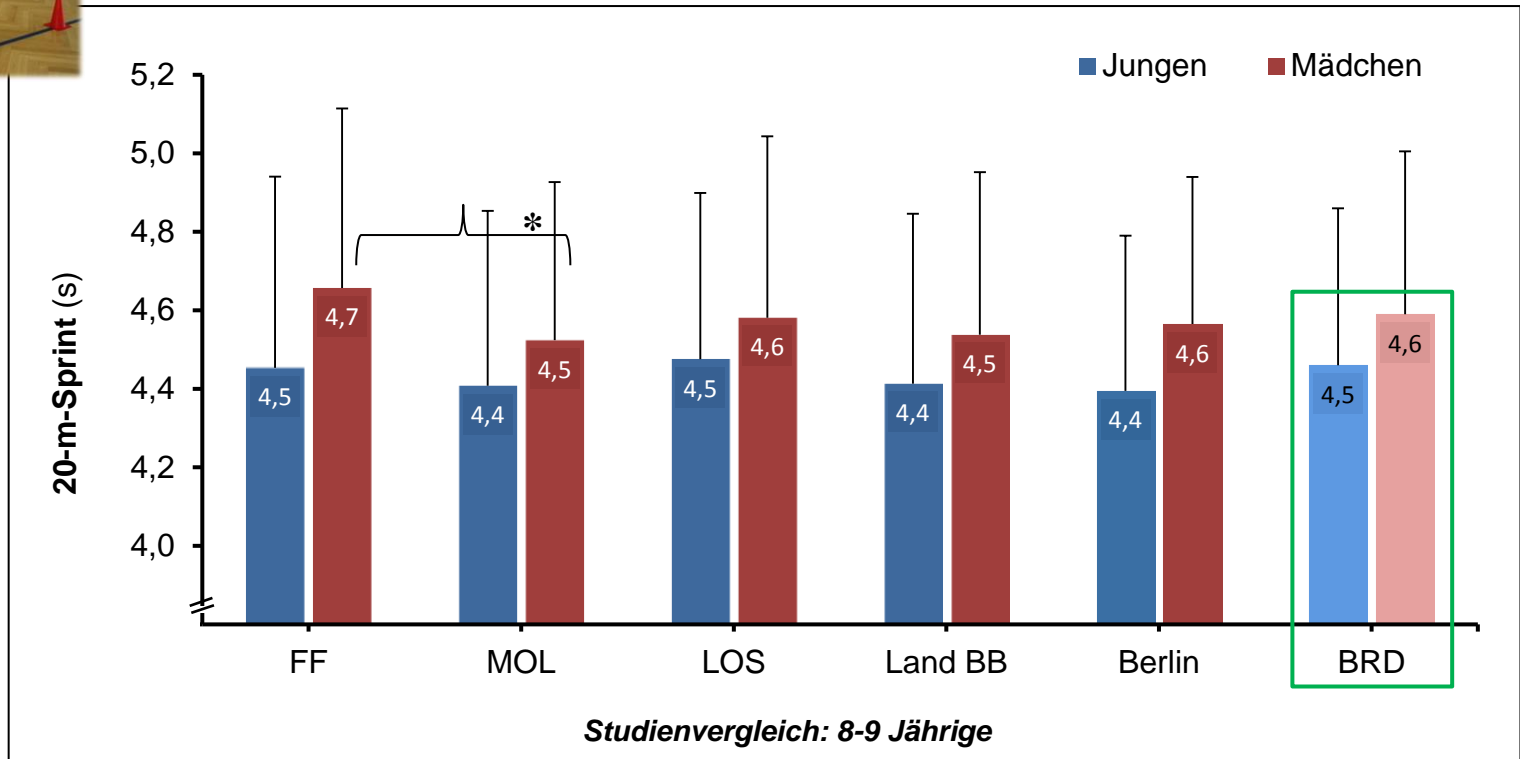
- Worturteil **20-m Sprint** (n=20)
 - Strecke zu kurz
 - Halle zu klein (SuS bremsen zu früh)
 - häufig Startfehler
- Worturteil **Rumpfbeuge** (n=15)
 - ungenaue Ergebnisse/schwierig zu messen
 - zu viel Wartezeit
 - ausreichend als Maß für Beweglichkeit?

- Worturteil **Sternlauf** (n=30)
 - zu anspruchsvoll / vorher üben
 - sehr zeitaufwendig
 - mehr Testdurchläufe
- Worturteil **6-min Lauf** (n=17)
 - wenn SuS Runden zählen, dann ungenau
 - Personalbedarf
 - in der Halle ungeeignet

- **POSITIVES FEEDBACK** (19%)
 - Talente werden erkannt
 - Kinder haben Spaß
 - nutzen Test auch in JST 4-6
 - verschafft guten Überblick für die Lehrkraft
 - Übungsaufgaben gut gewählt, zeitlich realisierbar
 - individuelle Förderung kann erfolgen

- **Verbesserungsvorschläge** (28%)
 - **Test als Projekttag gestalten**
 - Benotung für den Test
 - Übungen vorher einmal üben lassen
 - Dateneingabe nicht optimal
 - Test von Studenten durchführen lassen
 - Durchführung nach den Herbstferien

+ Motorische Leistungen - Schuljahr 2014/15

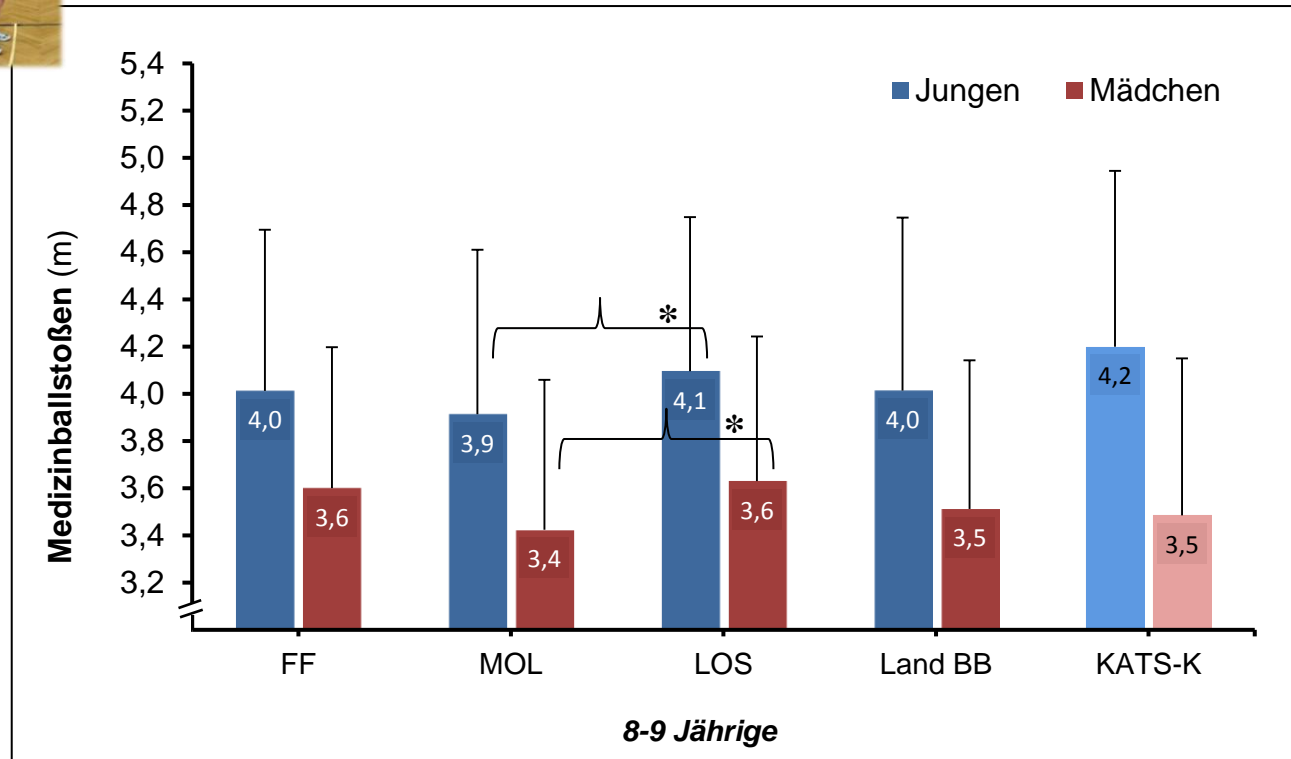


Berlin = 2013er-Stichprobe aus dem Projekt „Berlin hat Talent“

BRD = Stichprobe aus dem Motorik-Modul der KiGGs-Studie 2003-06 (vgl. Deutscher Motorik Test, DMT)

* Signifikanzniveau: $p < 0.05$

+ Motorische Leistungen - Schuljahr 2014/15



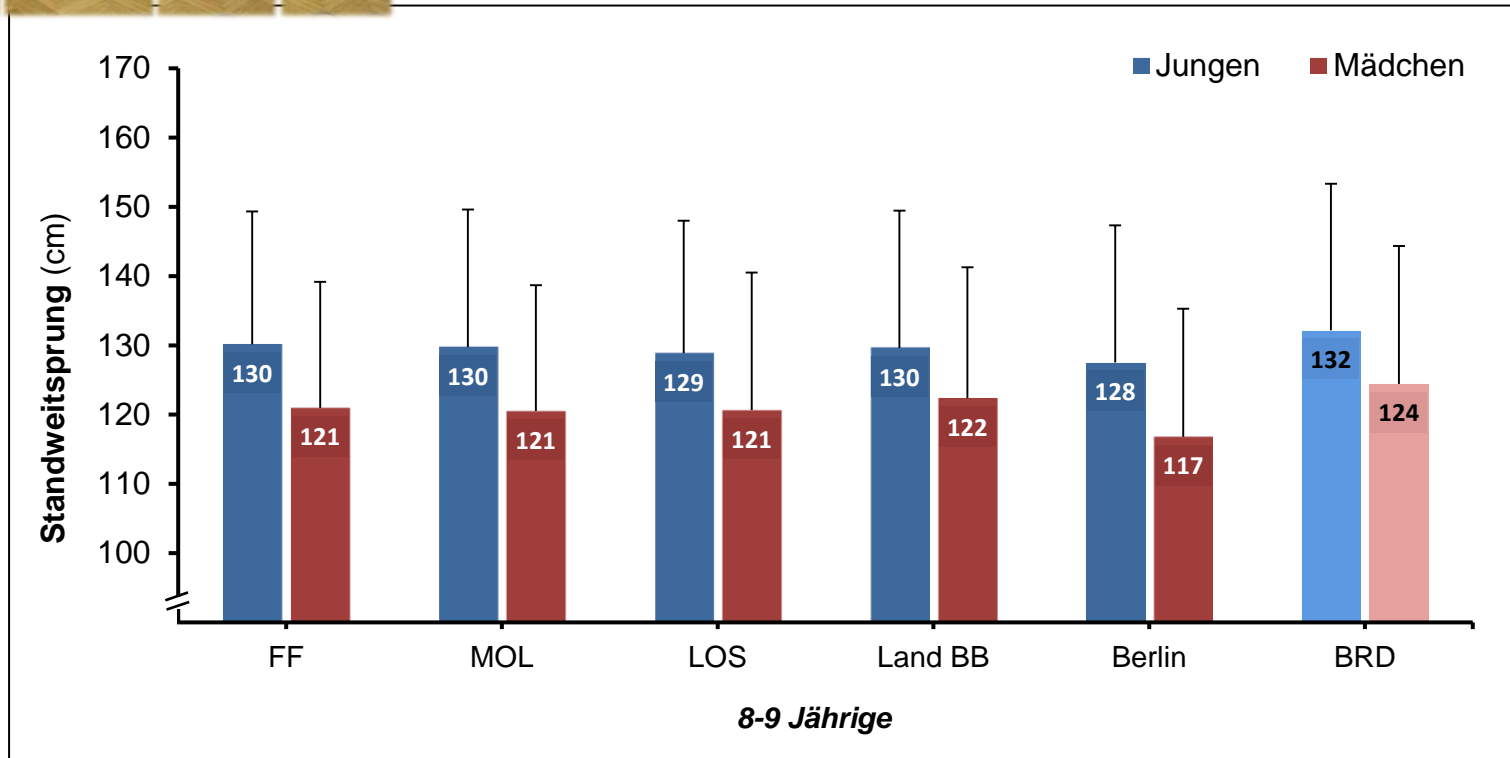
KATS-K (Karlsruher Testsystem für Kinder) = Stichprobe aus dem Projekt „Fitness in der Grundschule (2000)“ – 6 Bundesländer (ST, MV, HE, NW, BW, RP)



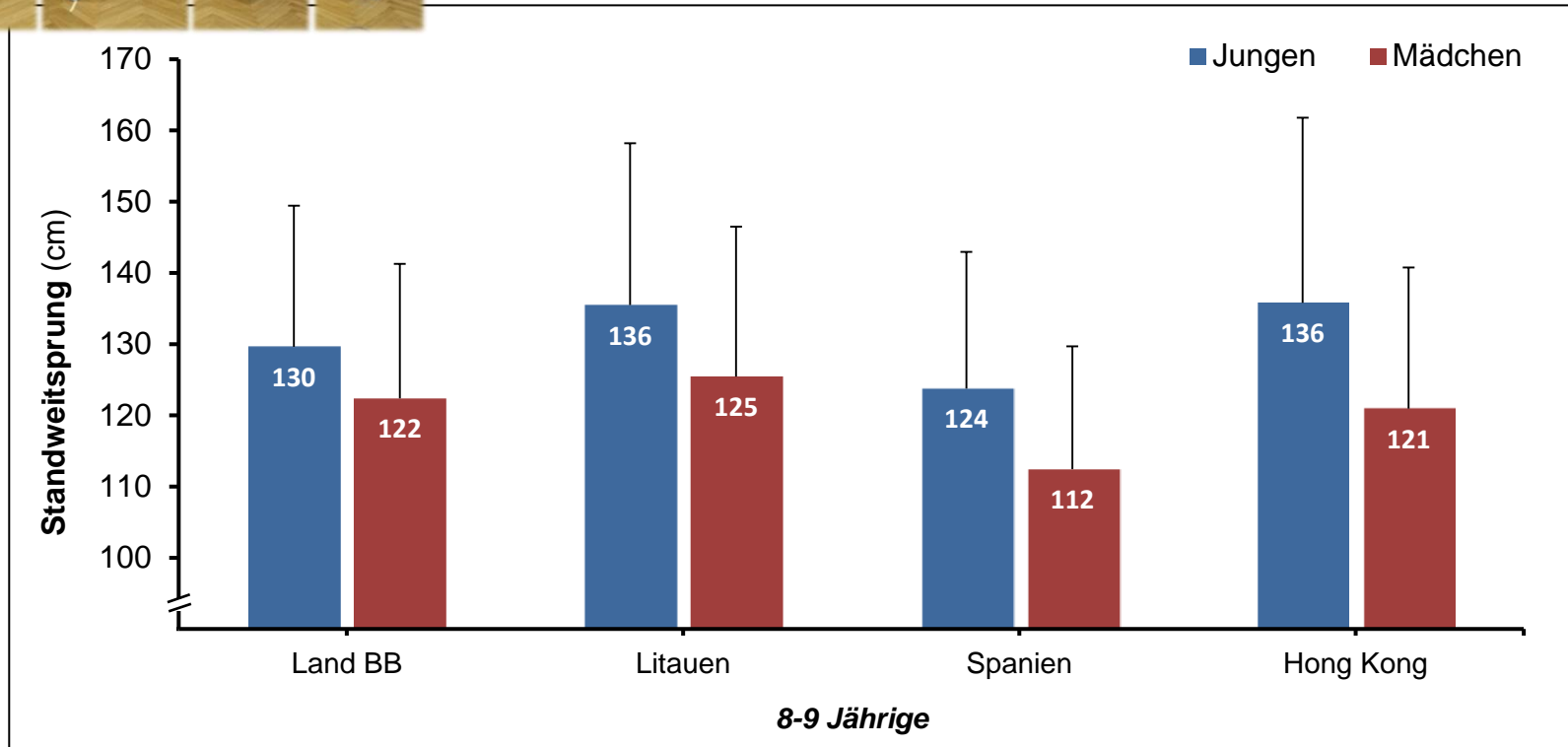
ASSESSING MUSCULAR STRENGTH IN YOUTH: USEFULNESS OF STANDING LONG JUMP AS A GENERAL INDEX OF MUSCULAR FITNESS

JOSÉ CASTRO-PIÑERO,^{1,2} FRANCISCO B. ORTEGA,^{2,3} ENRIQUE G. ARTERO,³ MARIA J. GIRELA-REJÓN,⁴
JESÚS MORA,¹ MICHAEL SJÖSTRÖM,² AND JONATAN R. RUIZ²

© J Strength Cond Res (2010)



+ Motorische Leistungen - Schuljahr 2014/15

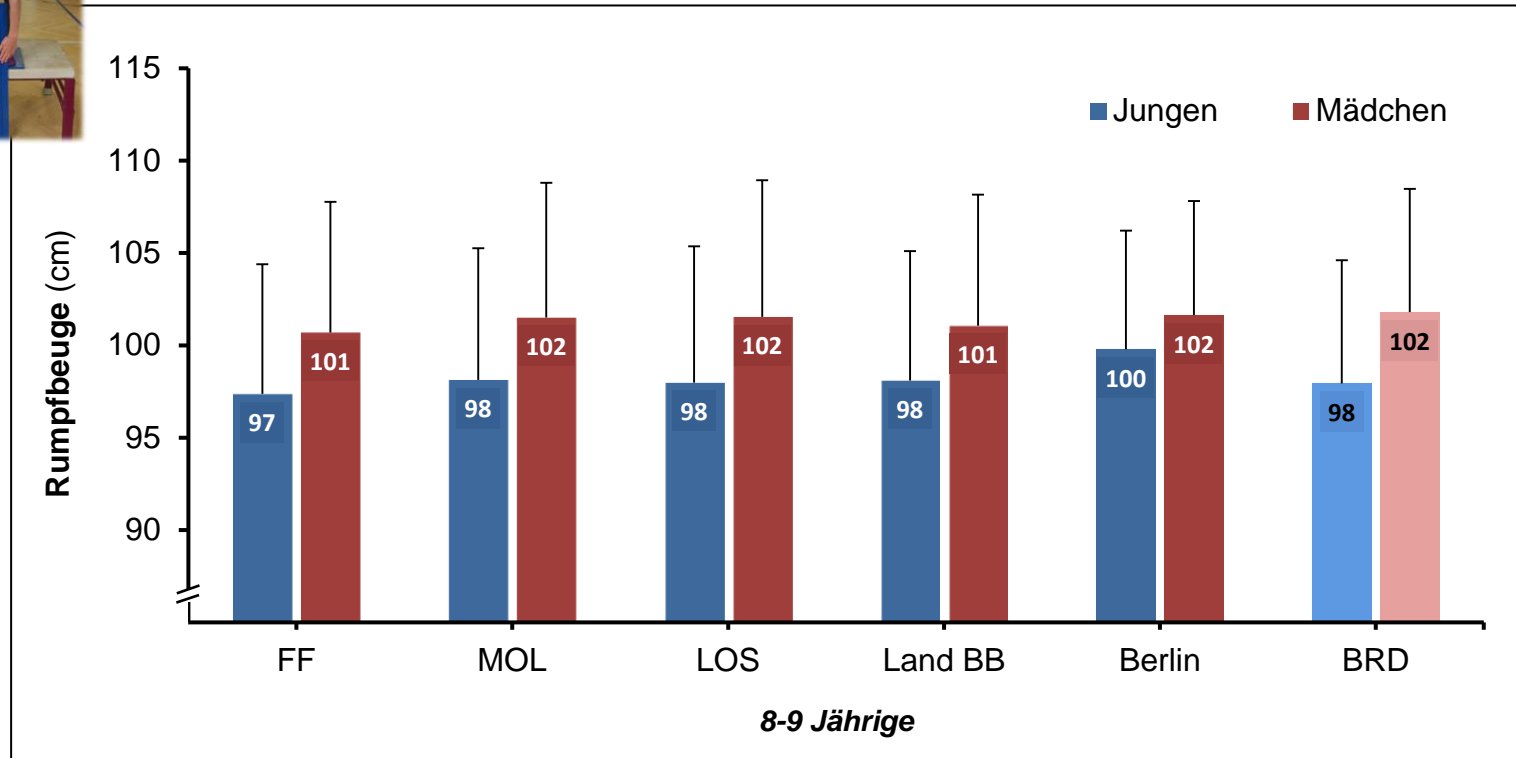
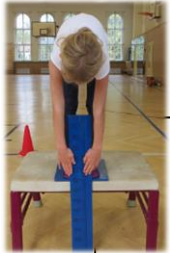


Litauen = repräsentative Landesstichprobe (6-17 Jahre, n = 10.464, 2004-2009); *Sauka et al.* (2011)

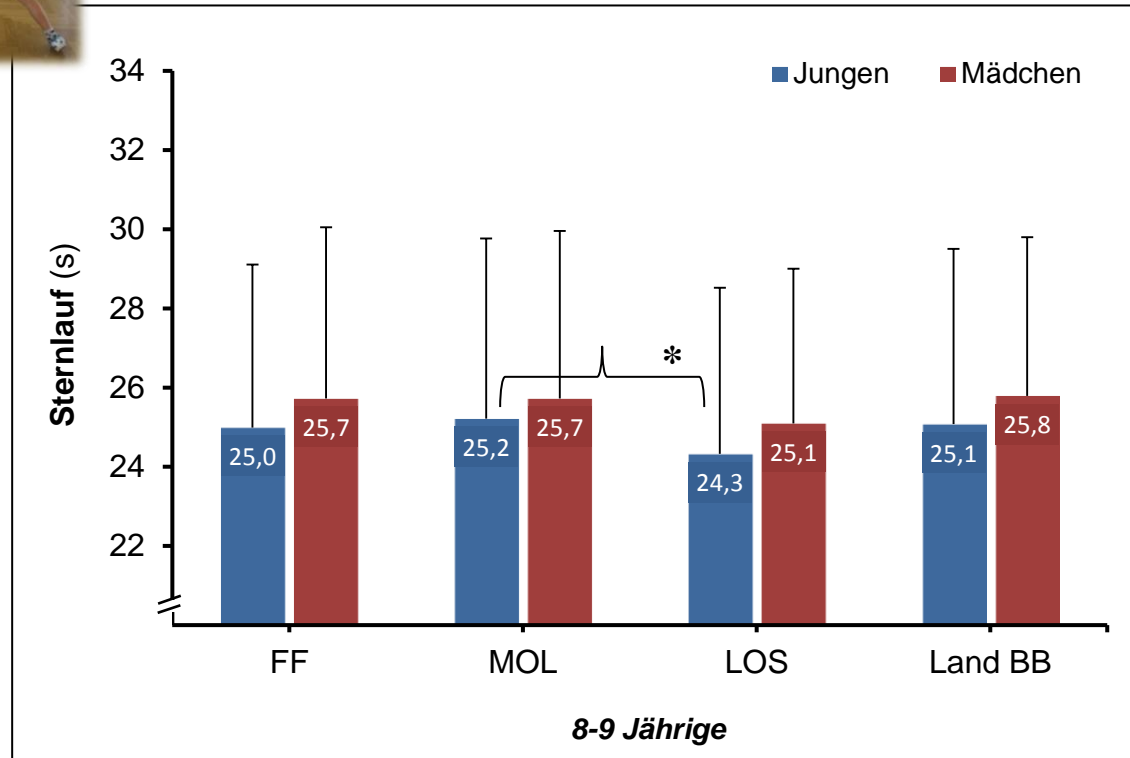
Spanien = Region Castilla la Mancha (6-12 Jahre, n = 1.725, 2010); *Gulias-Gonzales et al.* (2014)

Hong Kong = repräsentative Studie (6-12 Jahre, n = 12.712, 2005-2011); *Chung et al.* (2013)

+ Motorische Leistungen - Schuljahr 2014/15



+ Motorische Leistungen - Schuljahr 2014/15



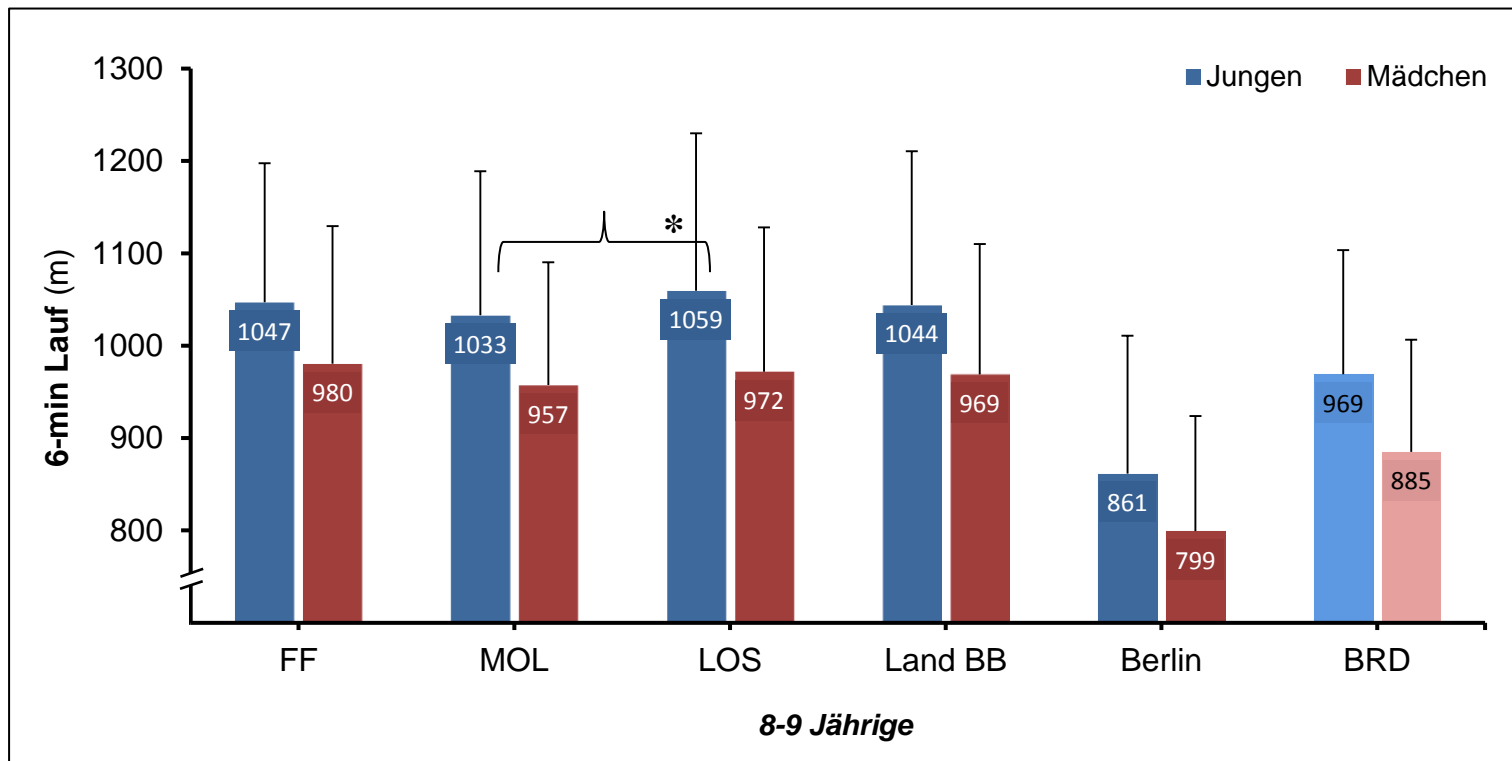


von Haaren B^{1,2}, Härtel S^{1,2}, Seidel F³, Schlenker L¹, Bös K¹

© Dtsch Z Sportmed (2011)

Die Validität des 6-Minuten-Laufs und 20m Shuttle Runs bei 9- bis 11-jährigen Kindern

Validity of a 6-min Endurance Run and a 20-m Shuttle Run in 9- to 11-Year Old Children





Brandenburger Drittklässler/innen

- ✓ Jahresübergreifend stabile Leistungen in allen Tests.
- ✓ Jungen erzielen bedeutsam bessere Leistungen als Mädchen.
In der Beweglichkeitsleistung sind die Mädchen besser.
- ✓ Im Bundesvergleich*: durchschnittliche Kraft-, Schnelligkeits- und Beweglichkeitsleistungen sowie weit überdurchschnittliche Ausdauerleistungen.

* Stichprobe ("BRD") aus dem Motorik-Modul der KiGGs-Studie 2003-06 (vgl. Deutscher Motorik Test, DMT [2009])

Stichprobe aus dem Projekt „Fitness in der Grundschule (2000)“ – 6 Bundesländer (ST, MV, HE, NW, BW, RP): Karlsruher Testsystem für Kinder (KATS-K)

+ Ergebnisse: Bewegungsaktivität



World Health Organisation



Empfehlung:

„Mindestens **1 Stunde pro Tag** anstrengend körperlich aktiv sein.“

Review Article

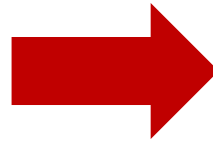


Recommendations for Promoting Physical Activity for Children and Adolescents in Germany. A Consensus Statement

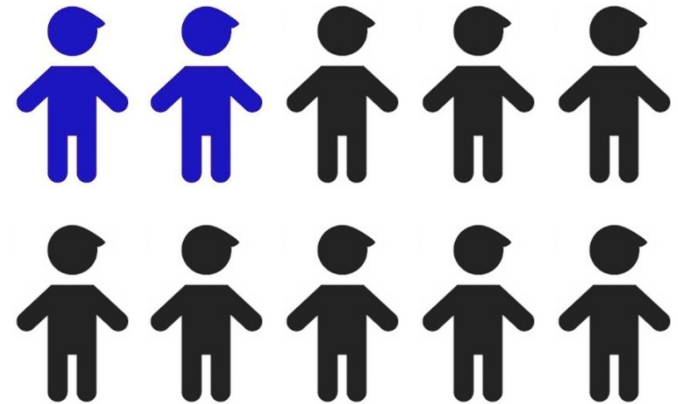


Christine Graf^{a, f} Ralph Beneke^{g, h} Wilhelm Bloch^{b, i} Jens Bucksch^k
Sigrid Dordel^c Stefanie Eiser^{a, f} Nina Ferrari^{a, e} Benjamin Koch^{a, l}
Susanne Krug^m Wolfgang Lawrenz^{n, j} Kristin Manz^{a, m} Roland Naul^o
Renate Oberhoffer^p Eike Quilling^a Henry Schulz^q Theo Stemper^r
Günter Stibbe^c Walter Tokarski^d Klaus Völker^s Alexander Woll^t

+ Ergebnisse: Bewegungsaktivität

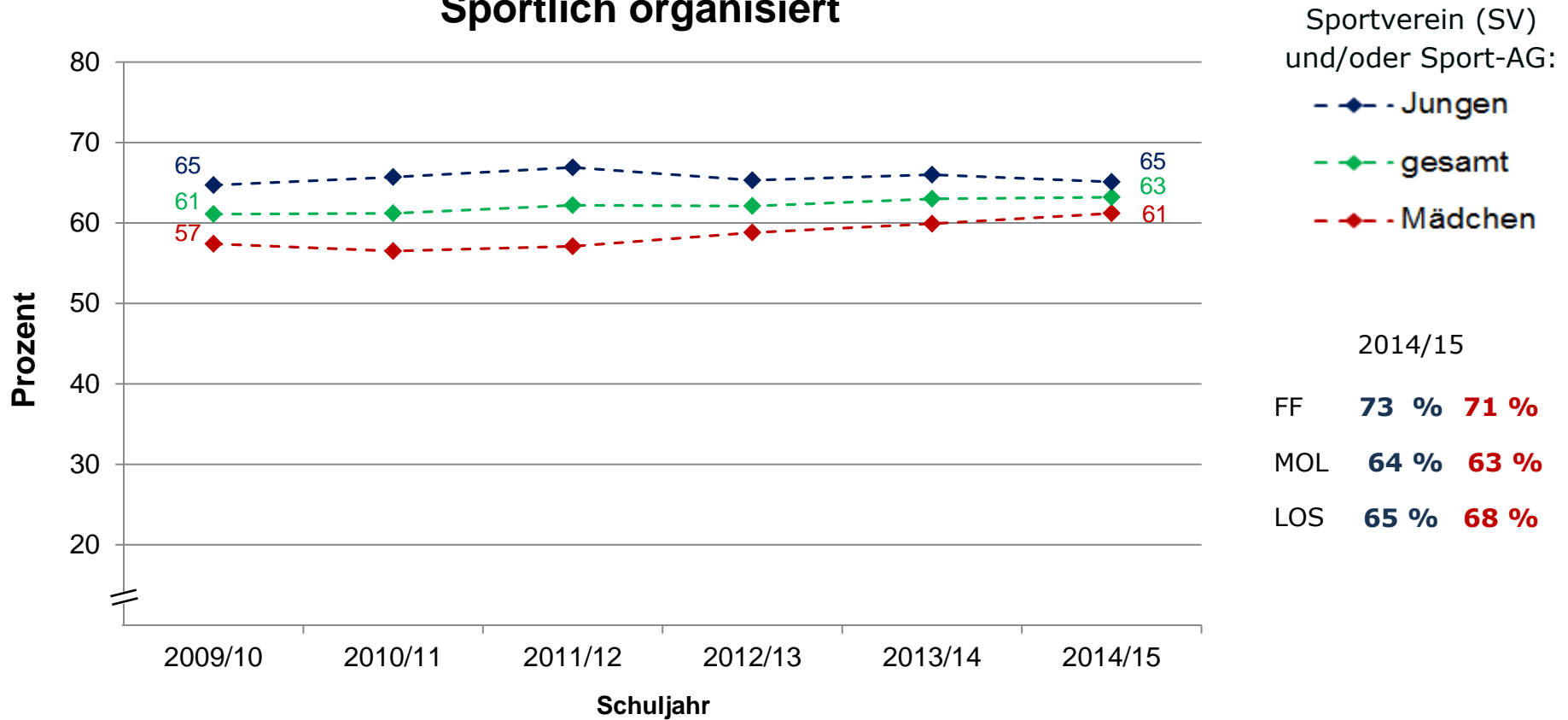


„Nur 2 von 10 Kindern sind
1 Stunde pro Tag
anstrengend körperlich aktiv.“



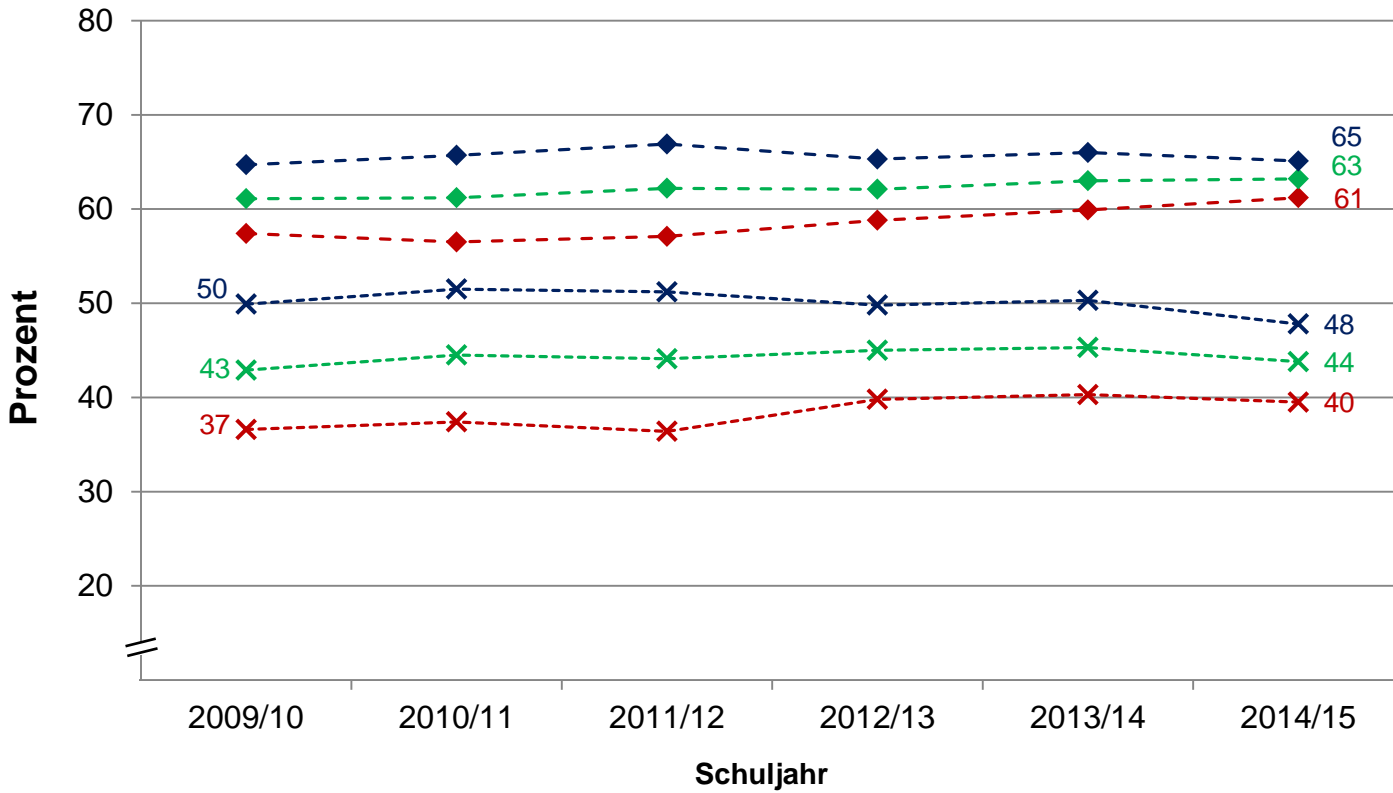
+ Ergebnisse: Bewegungsaktivität

Sportlich organisiert



+ Ergebnisse: Bewegungsaktivität

Sportlich organisiert



- Sportverein (SV) und/oder Sport-AG:
- ◆ - Jungen
 - ◆ - gesamt
 - ◆ - Mädchen
 - x - SV Jungen
 - x - SV gesamt
 - x - SV Mädchen

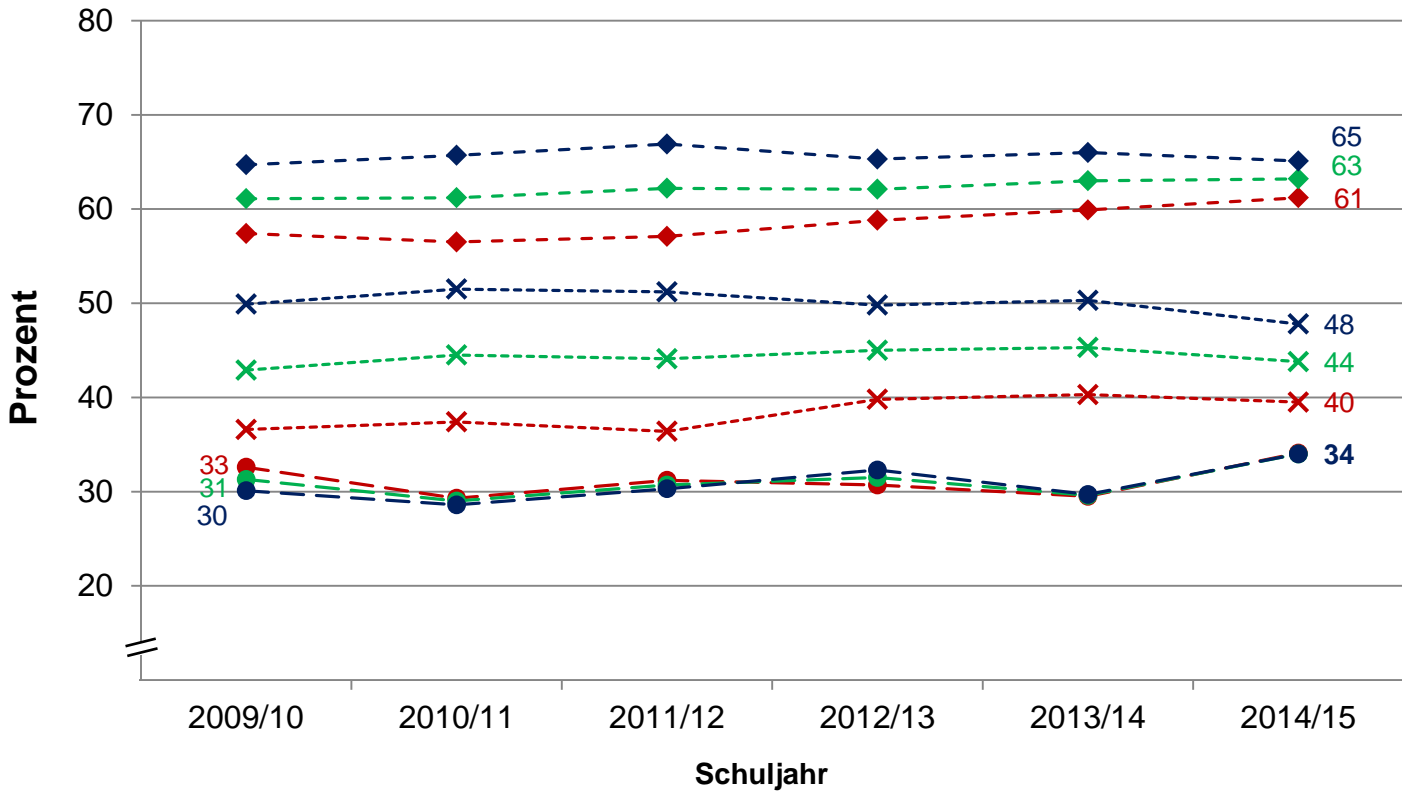
2014/15

FF	47 %	32 %
MOL	45 %	47 %
LOS	55 %	48 %

+ Ergebnisse: Bewegungsaktivität



Sportlich organisiert

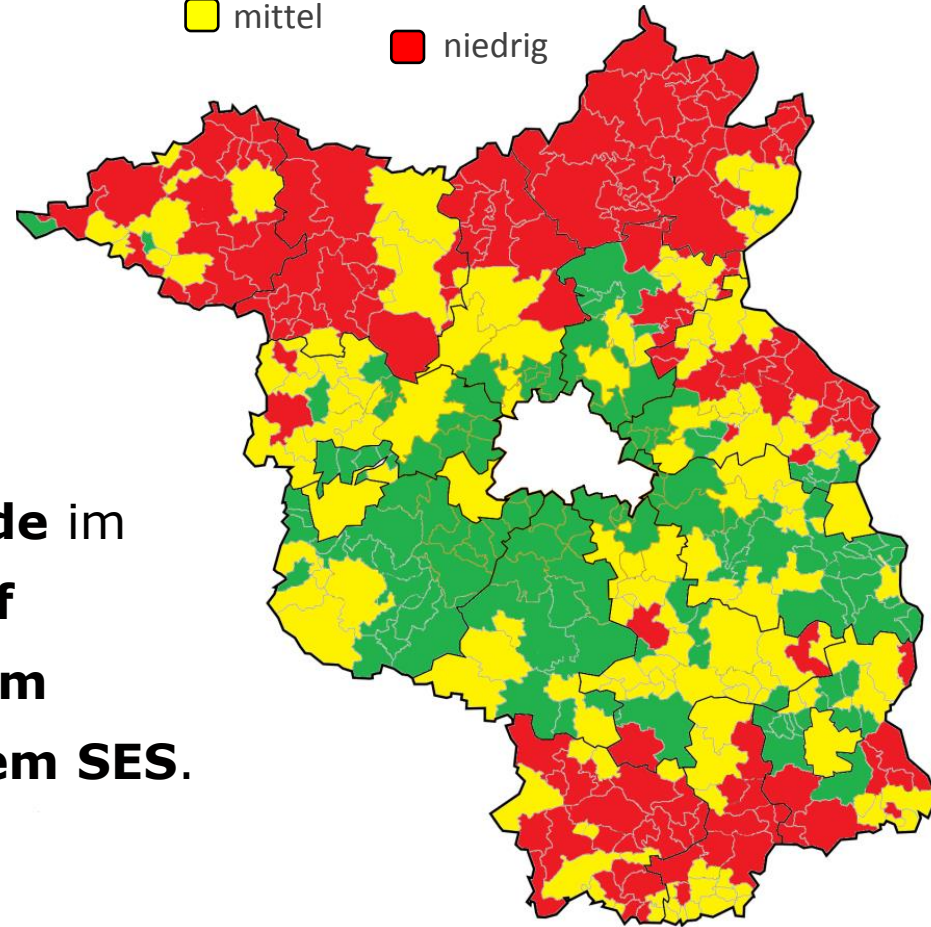


- Sportverein (SV) und/oder Sport-AG:
- ◆ - Jungen
 - ◆ - gesamt
 - ◆ - Mädchen
 - ✕ - SV Jungen
 - ✕ - SV gesamt
 - ✕ - SV Mädchen
 - ● - AG Jungen
 - ● - AG gesamt
 - ● - AG Mädchen

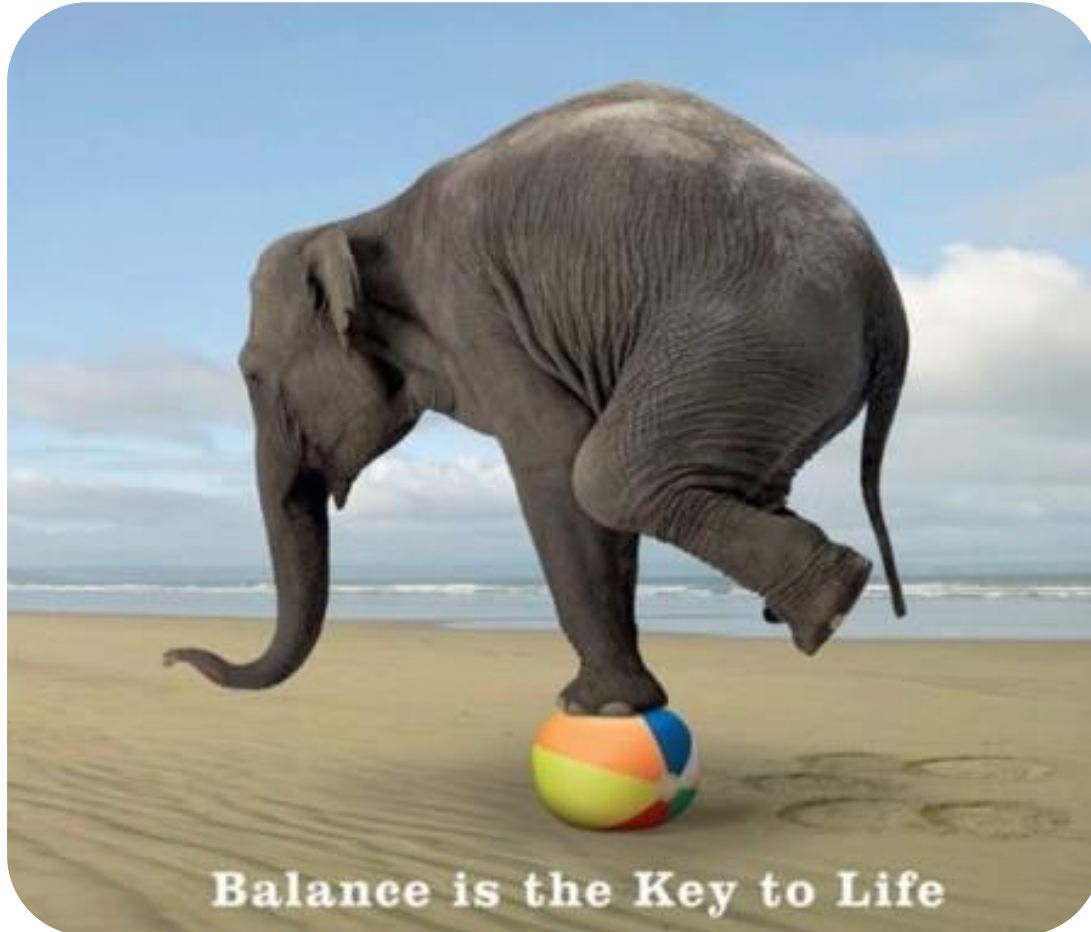
	2014/15	FF	MOL	LOS
FF	53 %	56 %		
MOL	38 %	32 %		
LOS	26 %	36 %		

Kriterien auf Gemeindeebene

- Bildungsstatus
- Arbeitslosengeld II – Empfänger
- Durchschnittliches monatliches Netto-Haushaltseinkommen



- ✓ Signifikante **Leistungsunterschiede** im **Standweitsprung** und **6-min Lauf** **zugunsten** von **Kindern** mit **hohem** im Vgl. zu **mittlerem** und **niedrigem SES**.



Balance is the Key to Life

Balance is the Key to Life



Hessisches Kultusministerium

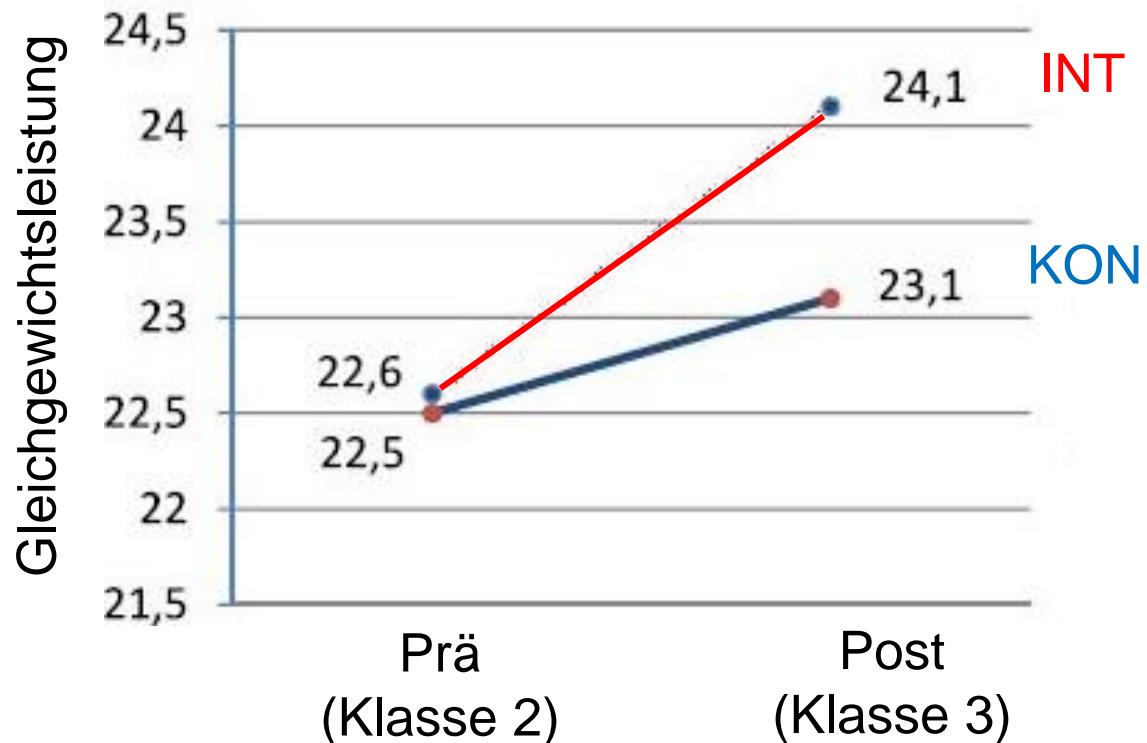
Projekt „Schnecke - Bildung braucht Gesundheit“

Ausgabe 2010

- n=3487 Grundschul Kinder
- Erfassung der einbeinigen Romberg Testleistung (Augen geschlossen)
- Erfassung der schulischen Leistung in Mathematik, Deutsch, Sport
- 18 Monate GT während des Unterrichts (5x/Woche für jeweils 15 min.)

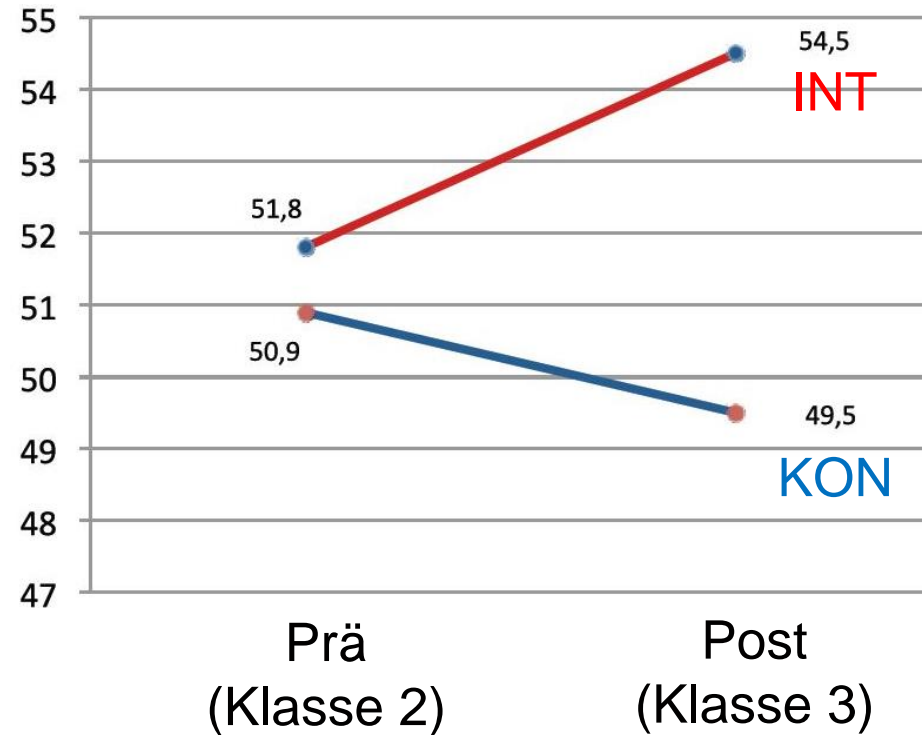


Hessen

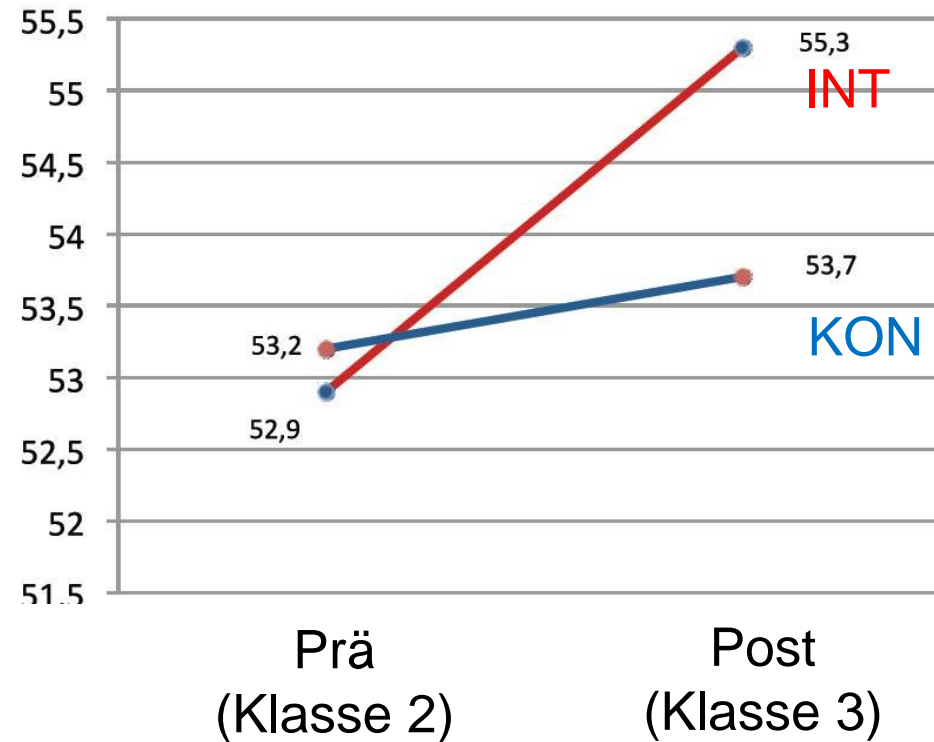




Leistung Lesetest



Leistung Mathematik-Test



'Entwicklungsverlauf' Brandenburgischer Kinder

Verknüpfung

Schuleingangs-
-Untersuchung



Einbein-
-Stand



EMOTIKON-
Grundschulsport

3. Klasse



Ab dem Schuljahr 2016/17
Bestandteil des Motorik-Tests im
Austausch für die Rumpfbeuge

Fragen?



VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!





Brandenburgisches Schulgesetz^a:

§ 44

Rechte und Pflichten aus dem Schulverhältnis

(4) Neben den Pflichten gemäß Absatz 3 besteht die Pflicht zur Teilnahme an Tests, Befragungen oder Erhebungen, wenn diese für Untersuchungen zur Evaluation gemäß § 7 Abs. 2 oder gemäß § 66 Abs. 2 geeignet und erforderlich sind.

§ 66

Wissenschaftliche Untersuchungen

(2) ¹Um die Arbeit der Schulen oder deren Ergebnisse auf wissenschaftlicher Grundlage bezogen auf eine Schule oder schulübergreifend und vergleichend durch Untersuchungen zur Evaluation zu überprüfen, können durch das für Schule zuständige Ministerium oder in seinem Auftrag geeignete und erforderliche Testverfahren eingesetzt und insbesondere durch Befragungen weitere erforderliche Daten erhoben und ausgewertet werden. ²Absatz 1 gilt entsprechend.

^a MBJS Land BB (2007).

§ 7

Selbstständigkeit der Schulen

(2) ¹Die Schulen legen pädagogische Ziele und Schwerpunkte ihrer Arbeit mit dem Ziel fest, diese in einem Schulprogramm für die Sicherung und Entwicklung der Qualität schulischer Arbeit zusammenzuführen. ²Sie überprüfen regelmäßig das Erreichen ihrer pädagogischen Ziele und die Umsetzung ihrer verabredeten Arbeitsschwerpunkte oder ihres Schulprogramms (interne Evaluation) und können sich hierbei durch Dritte unterstützen lassen. ³Sie nehmen an den durch die Schulbehörden veranlassten Überprüfungen teil (externe Evaluation). ⁴Sie stimmen sich mit dem Schulträger in allen diesen betreffenden Angelegenheiten ab und erörtern mit dem staatlichen Schulamt die pädagogischen Ziele und Schwerpunkte ihrer Arbeit und das Schulprogramm.

Rahmenlehrplan Grundschule - Sport^b:

1.7 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Der schulische Qualitätsbegriff ist umfassend zu verstehen. Er bezieht sich auf alle Bereiche schulischer Arbeit, die Zusammenarbeit im Kollegium, die Schulkultur und das Schulleben, aber vor allem auf den Unterricht und die Förderung von Lernprozessen.

Unter Qualitätsentwicklung sind alle Tätigkeiten einer Schule zu verstehen, „gute Schule“ zu werden oder den bereits erreichten Stand zu erhalten und zu verbessern. Qualitätssicherung bezieht sich hingegen auf Maßnahmen der Schule, den erreichten Stand im Hinblick auf gesetzte Ziele mithilfe von Diagnose- und Prüfinstrumenten zu analysieren, zu bewerten und zu dokumentieren. Qualitätsentwicklung und -sicherung sind notwendig aufeinander zu beziehen.

Qualitätsentwicklung des Unterrichts erfolgt mit dem Ziel, die vorhandenen Lern- und Unterrichtskonzepte daraufhin zu überprüfen, inwieweit sie allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Lernen in und nach der Grundschule gewährleisten.

^b MBJS et al. (2004, S. 15).

+ Warum motorische Tests?

Abdruck

STÄNDIGE KONFERENZ
DER KULTUSMINISTER DER LÄNDER
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DER PRÄSIDENT

Berlin, 14. JAN. 2010
10117 Taubenstraße 10
(Postfach 11 03 42, 10833 Berlin)
Tel. (030) 25 418 417
Fax (030) 25 418 450
scholz@berlin.kmk.org
IID-Scholz

Unter Bezug auf das o.a. Schreiben des ehemaligen Vorsitzenden der Sportministerkonferenz vom 17.01.2008 möchte ich Sie darüber informieren, dass die Kultusministerkonferenz den Ländern grundsätzlich empfiehlt, die motorischen Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zu erfassen. Der Deutsche Motoriktest wird hierfür als ein geeignetes Instrumentarium angesehen. Dabei wird vorausgesetzt, dass die einzelnen Schulen diesen Test selbstständig und ohne zusätzliche personelle Ressourcen durchführen und auswerten können. Auf kostenfreie Angebote, wie die in Nordrhein-Westfalen erstellte „Testanleitung“, wird verwiesen.

Vor dem Hintergrund der föderalen Struktur des Schulwesens in Deutschland möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass die Länder in eigener Verantwortung über die Durchführung von Tests, die Testinstrumentarien und die Verwendung der Daten entscheiden, bzw. den Schulen diese Entscheidung überlassen können.

+ Warum motorische Tests?

The Health Benefits of Muscular Fitness for Children and Adolescents: A Systematic Review and Meta-Analysis

Jordan J. Smith · Narelle Eather · Philip J. Morgan ·
Ronald C. Plotnikoff · Avery D. Faigenbaum ·
David R. Lubans

© Sports Med (2014)

“Strong evidence for:

..an inverse association between **muscular fitness** and *total and central adiposity*, and **cardiovascular diseases** and **metabolic risk factors**.

... a positive association between **muscular fitness** and **bone health** and **self-esteem**.”

+ Warum motorische Tests?

International Journal of Obesity (2008) 32, 1–11
© 2008 Nature Publishing Group All rights reserved 0307-0565/08 \$30.00
www.nature.com/ijo



PEDIATRIC REVIEW

Physical fitness in childhood and adolescence: a powerful marker of health

FB Ortega^{1,2}, JR Ruiz^{1,2}, MJ Castillo¹ and M Sjöström²

Das **motorische Leistungsvermögen** stellt eine **bedeutsame Determinante** für den **aktuellen** und **zukünftigen Gesundheitsstatus** von **Kindern und Jugendlichen** dar.